

Der erste schriftliche Beweis fuer das Vorhandensein einer Kirche in Candiana geht auf das Jahr 1097 zurueck. Von dem alten Bauwerk, das neben dem von Cono di Calaone gewolltem Kloster lag, ist nichts uebrig geblieben; man weiß nur, das die Grundmauern unter dem heutigen Dom liegen.

Tommaso Gradenigo, der letzte Kommenden Abt( abate Commendatario) war es, der das Kloster an die Canonici Regolari von S. Salvatore von Venedig verkaufte und dies im Jahre 1462. Der Bericht von Bischof Barozzi, der das Kloster im Jahre 1489 besuchte war trostlos: das Kloster war unbewohnbar, die Kirche und der Kirchturm baufaelig. Lorenzo da Bologna uebernahm die Renovierungsarbeiten und verweilte die ganze notwendige Zeit in Candiana, um die Umsetzung seiner Bauplaene zu ueberwachen. Bischof Barozzi weihte dann das Kloster im Jahre 1502 ein.

Von nun an bluehte das Klosterleben von neuem auf; eine neue Bildungsschule wurde gegrundet, die immer mehr Lehrer, Kuenstler und Schueler zu sich zog, sowie neue Moenche. In der ersten Haelfte des XVII Jahrhunderts wurde die Planimetrie der Kirche geaendert; hundert Jahre spaeter wurde das Kirchenschiff vergroessert und die Vorderseite zu Ende gebaut. Neuen Glanz bekam der Tempel durch den Reichtum an Statuen auf der Fassade, das Portal mit dem oberen Bogenfeld und das gewagte dreiteilige Thermalfenster, das eine natuerliche Beleuchtung sowohl fuer das Deckengemaelde als auch fuer das Kirchenschiff erlaubt.

Der Schweizer Architekt Sardi, der auch die Fassade von dem Dom S. Salvatore in Venedig entwarf, war es, der hoechstwahrscheinlich den Bau so ausgezeichnet vollendete.



Die Innenwaende des Doms sind geschmueckt mit fuenfzehn Statuen des Bildhauers Bonazza, alle von grossen Dimensionen und alle sehr wertvoll. Ein Gebaelk beendet die Innenwaende und ist sogleich der Rahmen fuer die Deckenfresken von Michelangelo Morleiter( 1729-1806).

In den Fresken werden biblische Themen und Heilallegorien dargestellt. Von Morleiter sind auch die acht kuenstlichen Nischen, alle im einfarbigen Grau, in denen die acht Kardinaltugenden dargestellt werden. Das eindrucksvolle Werk befindet sich aber im Chorraum und es ist ein Ziborium (Altar) verziert mit einem Traghimmel in vergoldetem Holz, das die Confraternita von S.S. Sacramento bauen liess, nach einem Entwurf, der genaue Mystische Symbole darstellt. Das letzte Abendmahl auf einer von Saehlen getragenen Grunlage vollendet das Werk mit den Statuen von den Heiligen Ambrogio und Agostino. An den Seiten des Ziboriums befindet sich der alte Chorraum mit 62 Chorstuehlen aus dem XV Jahrhundert; dort befindet sich auch der erste Resonanzboden der Orgel, der im XVI Jahrhundert von dem aus Brescia stammenden Costanzo Antenati gebaut wurde. In der Sakristei sind ausserdem mehrere Kunstwerke; darunter Maria's Himmelfahrt von Palma dem Juengeren.

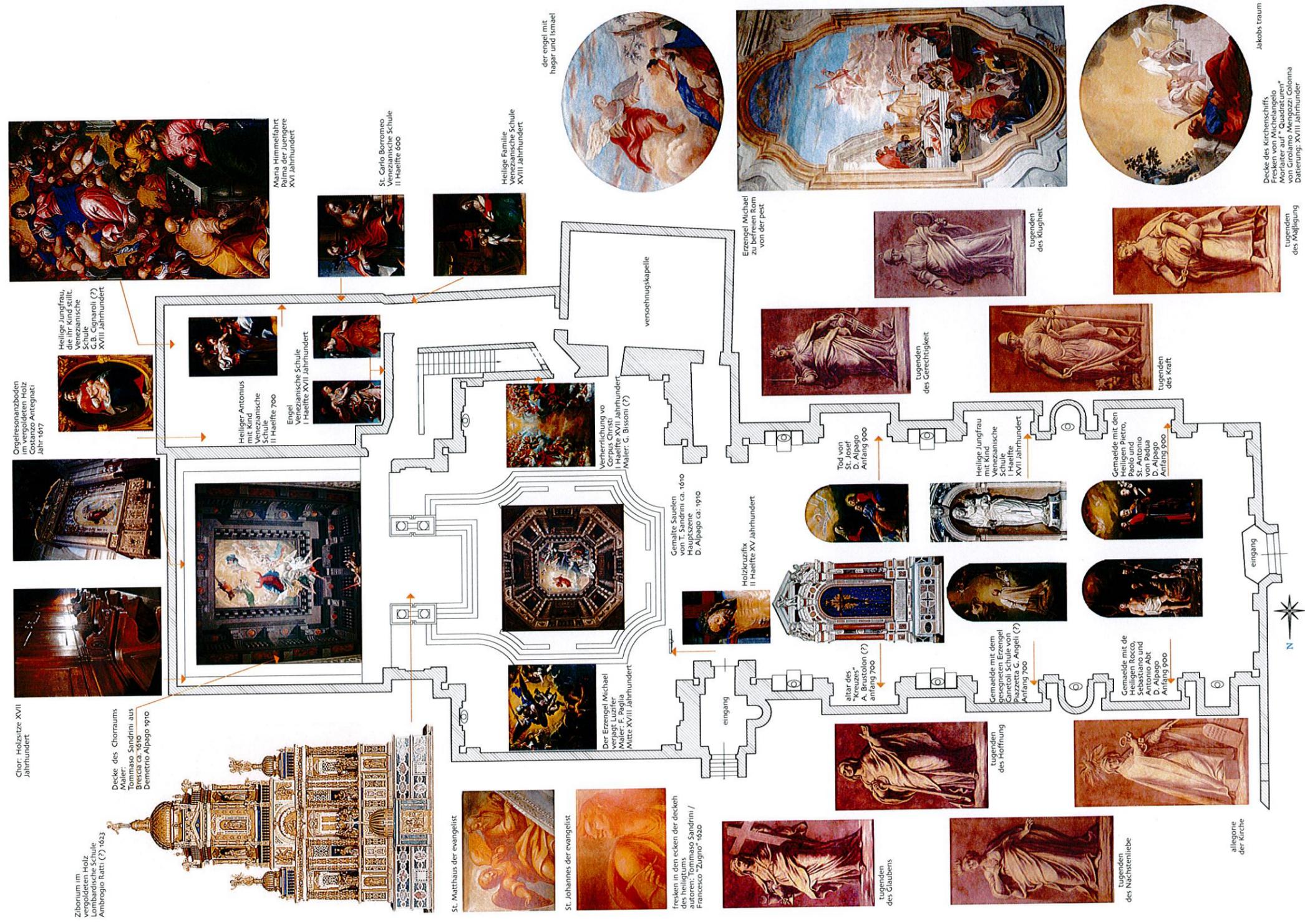


Parrocchia San Michele Arcangelo  
Piazza Rubin De Cervin, 5 35020 Candiana (PD)  
Tel. 049/5349613

## Der Dom von San Michele Arcangelo



Candiana (PD) - Italy



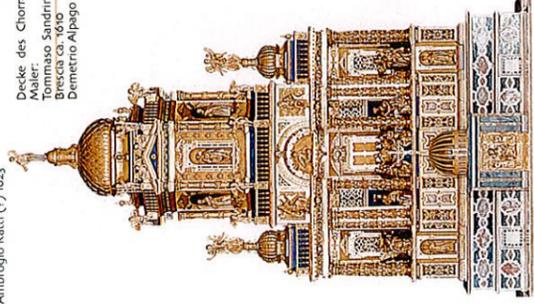
Orgelresonanzboden im vergoldeten Holz Gostanzo Antegnati Jahr 1671



Chor: Holzstühle XVII Jahrhundert



Ziborium im vergoldeten Holz Lombardische Schule Ambrogio Ratti (?) 1653



Decke des Chorraums Maler: Tommaso Sandrini aus Bergamo ca. 1600 Demetrio Alpagio 1910



Heilige Jungfrau die heilige Kriemhild Venezianische Schule G.B. Cignaroli (?) XVIII Jahrhundert



Heiliger Antonius Venezianische Schule II Haelfte 700



St. Carlo Borromeo Venezianische Schule II Haelfte 600



Heilige Familie Venezianische Schule XVIII Jahrhundert



St. Mattheus der evangelist



St. Johannes der evangelist

Fresken in den ecken der decke des heiligentums autoren: Tommaso Sandrini / Francesco Zugno 1620



der engel mit hagar und ismael



Verherrlichung von Christus I Haelfte XVII Jahrhundert Maler: G. Bissoni (?)



Gemalte Säulen von T. Sandrini ca. 1610 Hauptszene D. Alpagio ca. 1910



Der Erzengel Michael verjagt Luzifer Maler: F. Paglia Mitte XVIII Jahrhundert



Holzkruzifix II Haelfte XV Jahrhundert



tugenden des Glaubens



tugenden der Nächstenliebe



tugenden des Gerechtigkeit



tugenden des Kraft



Erzengel Michael zu befreien Rom von der pest



tugenden des Klugheit



tugenden des Weisjüngung



Tod von St. Josef D. Alpagio Anfang 900



Heilige Jungfrau Venezianische Schule I Haelfte XVII Jahrhundert



Gemälde mit dem Heiligen Pietro, Paolo und St. Antonio von Padua D. Alpagio Anfang 900



Gemälde mit dem gesegneten Erzengel Gabriele Schule von Gostanzo C. Anfang 700



Gemälde mit de Heiligen Rocco, Sebastiano und Antonio Abt D. Alpagio Anfang 900



Jakobs traum Decke des Kirchenschiffs, die Wüchsigkeit Morlatter auf "Quadretti" von Girolamo Mengozzi Colonna Daterung: XVIII Jahrhundert

allegorie der Kirche